

# Alles um Liebe

ist schon in vieler Händen und sollte in aller sein. Das ist wahrhaftig ein Hausbuch für das ganze deutsche Volk. Es ist eine bekannte,

**Z** schöne Erscheinung, daß die ganz großen Kunstwerke, wie die Natur selber, alt und jung, gelehrt und ungelehrt, hoch und niedrig an sich ziehen, ergreifen, fesseln, im Unterschied von den vertrackten Ausgeburten ästhetisierender Künstelei, die nur gewisse zubereitete Kreise interessieren können. Und so ist es mit dem Leben und den Lebensäußerungen ganz großer Menschen: in seiner allumfassenden Wahrheit, seiner wunderbaren Echtheit und Einfachheit, die der Gipfel höchster Entwicklung ist, zieht es alle Menschen in seinen Bann, läßt alle, von welcher Höhe oder welcher Niederung sie kommen mögen, den verwandten Geist spüren, gestattet ihnen, an ihrem Teil, wie groß oder klein er sei, doch mitzuleben in der Gemeinschaft, die sich ihrem Gefühl unwiderstehlich aufzwingt; und indem im großen das eigene kleine Ich sich wieder erkennt, aber in dem, was es sein könnte, was wir alle sein könnten, da wir doch Menschen sind und überall wenigstens die Anlagen zu dem Großen verspüren, wenn es uns berührt, erhebt uns das Leben des Großen aus aller Enge, Verkümmern und Not in seine Fülle, Weite und Freiheit. Dieser Verklärer, Entwickler, Erzieher, Beglückter ist und bleibt uns Deutschen Goethe: Goethe der Mensch. Seit A. Bielschowskys Biographie ist kein Werk erschienen, das uns Goethe, den Menschen, so nahe brächte, wie „Alles um Liebe“, Goethes Briefe aus der ersten Hälfte seines Lebens, herausgegeben von Ernst Hartung, verlegt bei W. Langewiesche-Brandt. Ich rede vom Volk, nicht von den doch immer wenigen wahren Goethekennern und Verehrern, die im Besitz der großen Goethebrieffsammlungen sind und für welche diese Auswahl nur eine Reminiszenz darstellt; aber selbst diesen Wenigen wird sie eine liebe und willkommene Gabe sein. Denn bei der Lektüre dieser Auswahl zieht, was in unendlicher Ausbreitung, kaum zu beherrschen, in ihrem Erinnerungskreis liegt, in gedrängter Kürze, größter Helligkeit, lebendiger Form vor ihrem geistigen Auge vorüber, und manches Entschwundene wird zu höchstem Genuß wieder wach und gegenwärtig, und neue Reize enthüllt das Große, wie die immer neue Natur, in jedem Augenblick doch wieder.

Was dieser Auswahl aber besonderen Reiz verleiht, ist ein die Briefe zu einer ganzen, ununterbrochenen Lebensgeschichte — dem schönsten Lebensroman, den die Literatur darbietet — verklammernder, verbindender biographischer Text von hervorragender Klarheit, Schönheit und schlichter Kürze; nur eine vollkommene Beherrschung des Stoffs und verständnisvollste Durchdringung, nur ein glückliches Nachempfinden kann in so wenigen, anspruchslosen Worten das Wesentliche, Entscheidende hervorheben.

Die Auswahl der Briefe scheint mir eine ausgezeichnete und dem vorgesezten Zweck gemäße, ein höchst lebendiges und umfassendes Gemälde dieses reichen, großen Menschenlebens vor Augen und zu Herzen zu führen, das uns vorbildlich sein und bleiben muß, an dem wir noch so viel zu lernen haben. Der Verleger hat es zustande gebracht, dem Volk dieses geistige Geschenk auch materiell zu schenken. 446 Seiten, schönes Papier, vorzüglicher Druck, handliches, angenehmes Format und eine überaus anmutige künstlerische Ausstattung — alles in allem ein sympathisches Buch auch in der äußeren Erscheinung, für den Preis von 1,80 M. So ist es möglich geworden, daß das Große, wie es zu jedem spricht, auch jedem zugänglich ist, wie die großen Genüsse und Werte der Natur und des Lebens, die, Gott sei Dank, nichts kosten, ja für Geld gar nicht zu haben sind, während die Pseudogenüsse einer anspruchsvollen Gesellschaft wenigen für hohes Entree bieten, was ihnen gebührt.

Geh. Hofrat Prof. Dr. med. Max Dreßler  
in der Karlsruher Zeitung. :: :: :: ::

Neudruck: 19.—24. Tausend Mitte Januar, durch die vorliegenden Vorbestellungen stark in Anspruch genommen. 7 und mehr, auch mit „Die Ernte“ gemischt, auch kartoniert und gebunden (3 M.) gemischt:  $4\frac{1}{2}\%$ . Roter Zettel anbei. :: :: ::  
Düsseldorf: W. Langewiesche-Brandt. Auslieferung nur in Leipzig.

**1,80**  
ord.